Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 136

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 136 XXI. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 2. April. 1903 Berne, Jeudi, 2 avril. XXIme année. № 136

Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester „ 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonniert werden. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: Suisse: un an fr. 6. 2e semestre „ 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce — Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle. — Offizielle und private Diskontosätze. — Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Spekulation in Baumwolle.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 30. März. Inhaberin der Firma **S. Kuhl-Stöckli** in Herrliberg ist Seraphine Kuhl, geb. Stöckli, von Kilchberg, in Herrliberg. Betrieb des Restaurant zur «Seeburg» und An- und Verkauf von Liegenschaften.

30. März. Heinrich Hofmann, von Seen, und Friedrich Surber, von Höri b. Bülach, beide in Zürich III, haben unter der Firma **Hofmann & Surber** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1902 ihren Anfang nahm. Möbeltransport, Spedition, Camionnage und Einlagerung. Molkenstrasse 8—16.

30. März. Inhaber der Firma **Jos. Guggenheim, Wäsche-Versandt-Haus** in Zürich I ist Josef Guggenheim, von Lengnau (Aargau), in Zürich I. Herren- und Damenwäsche. Hirschengraben 78.

30. März. Die Firma **Alfred Joël** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 107 vom 5. April 1898, pag. 439) verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich IV, Stampfenbachstrasse 51/53, und als Natur des Geschäftes: Landwirtschaftliches Depot, Futtermittel und Maschinen. Der Firmainhaber wohnt in Zürich I.

30. März. Die Firma **Felix Buch** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 238 vom 3. Juli 1901, pag. 949) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Baumackerstrasse 49.

30. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Arnold Köb & Cie** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 36 vom 4. Februar 1901, pag. 141) — Gesellschafter: Arnold Köb und Conrad Wismer — hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Arnold Köb** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Arnod Köb, von Feldkirch (Vorarlberg), in Zürich I. Fabrikation und Handel in Posamenteriewaren. Stampfenbachstrasse 13.

30. März. Unter der Firma **Sparklub des Vereins von stadtzürcherischen Beamten und Angestellten** und mit Sitz in Zürich hat sich am 9. März 1903 eine Genossenschaft gegründet, welche bezweckt, unter ihren Mitgliedern durch Entgegennahme von festgesetzten monatlichen Einlagen und Anlage derselben in guten Wertpapieren das Zurücklegen von Ersparnissen zu fördern. Jedes Mitglied des Vereins von stadtzürcherischen Beamten und Angestellten kann nach schriftlicher Anmeldung vom Vorstande aufgenommen werden, wenn der Angemeldete die Statuten unterschriftlich anerkennt. Die Aufnahmegebühr beträgt Fr. 1, solange die Generalversammlung dieselbe nicht erhöht. Der Austritt kann nur am Schluss eines Kalenderhalbjahres nach vorheriger sechsmonatlicher schriftlicher Kündigung erfolgen. Das Ausscheiden aus dem Verein stadtzürcherischer Beamter und Angestellter bedingt auch den Austritt aus dem Sparklub. Die Mitgliedschaft erlischt ferner infolge Tod oder Ausschluss. Den Ausscheidenden bezw. Erben oder Rechtsnachfolgern werden ihre Einlagen unverkürzt zurückerstattet. Jedes Mitglied hat ein Recht auf den Erwerb zweier Genossenschaftsanteile von je Fr. 2000 höchstens und leistet auf dieselben am Ende eines jeden Monats eine Einzahlung von mindestens Fr. 3 und höchstens Fr. 20. Während eines Geschäftsjahres haben sich die monatlichen Einlagequoten eines Mitgliedes gleich zu bleiben. Es ist den Mitgliedern unbenommen, für beliebig viele Monate die Einzahlungen voraus zu entrichten. Jede Abtretung, Verpfändung oder sonstige Belastung von Genossenschaftsanteilen bedarf der Zustimmung des Vorstandes. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Aus dem Jahresergebnisse werden die in den Einlageheften vom Kassier bescheinigten Einzahlungen der Mitglieder zu höchstens 4% verzinst. Ein weiterer Gewinn ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der aus fünf bis sieben Personen bestehende Vorstand und die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar oder dem Kassier zu zweien kollektiv. Mitglieder des Vorstandes sind: Albert Sieber, von Au (Rheinthal), in Zürich II, Präsident; Robert Baumann, von Zürich, in Zürich III, Vizepräsident; Ernst Eberhard, von Zürich, in Zürich I, Aktuar; Heinrich Rehm, von Zürich, in Zürich IV, Kassier, und Gustav Gattiker, von Zürich, in Zürich II, Beisitzer. Geschäftslokal: Im Stadthaus.

30. März. Die Firma **Ch. Keller-Huber** in Schwamendingen (S. H. A. B. Nr. 82 vom 4. März 1902, pag. 325) und damit die Prokura Gottfried Keller-Huber ist infolge Aufgabe der Spezereihandlung und Wegzuges der Inhaberin nach Andelfingen erloschen.

31. März. In ihrer Generalversammlung vom 27. März 1903 haben die Aktionäre der **Hypothekarbank Zürich** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 277 vom 22. Juli 1902, pag. 1105) konstatiert, dass durch die Emission von weitern 1000 neuen Aktien an das auf Fr. 3,000,000 festgesetzte Grundkapital der Gesellschaft nunmehr Fr. 2,500,000 (Franken zwei Millionen fünfhunderttausend), eingeteilt in 5000 auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 500 begeben und voll einbezahlt ist. Die gleiche Versammlung hat eine Aenderung der Statuten beschlossen, durch welche jedoch an den im Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nichts geändert wird. Joh. Jakob Rudolf und Joseph Bösch sind aus dem Verwaltungsrate ausgetreten und damit deren Unterschriften erloschen. Der Verwaltungsrat hat an Dr. jur. Johannes Ryf, von Zürich, in Zürich I, und Salomon Schweizer, von Rafz, in Zürich V, in ihrer Eigenschaft als Verwaltungsratsmitglieder die Befugnis erteilt, kollektiv mit je einem der übrigen Berechtigten für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen. Es sind also derzeit zur Führung der verbindlichen Kollektivunterschrift für die Gesellschaft berechtigt: Dr. jur. Albert Rosenberger, von Zürich, in Zürich V, Präsident des Verwaltungsrates; Dr. jur. Johannes Ryf, von Zürich, in Zürich I, Vizepräsident des Verwaltungsrates; Fritz Kronauer, Architekt, von Winterthur, in Zürich II; Salomon Schweizer, von Rafz, in Zürich V; die beiden letztern Mitglieder des Verwaltungsrates; August Farner, von Stammheim, in Zürich V, Direktor, und Heinrich Freuler, von Glarus, in Zürich V, Prokurist.

31. März. **Buchdruckerei des Schweiz. Grütlivereins** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 315 vom 22. Dezember 1897, pag. 1290). Das engere Zentralkomitee hat seinen Sitz von Luzern nach Biel verlegt. Die bisherigen Mitglieder desselben: Franz Jos. End, Joseph Albisser, Hermann Peyer, Albert Grob, Georg Zimmermann, Fritz Grediger, Julius Widmer, Rudolf Stauher und Emil Gysin sind zurückgetreten, und es besteht dasselbe nunmehr aus nachfolgenden 7 Mitgliedern: Gottfried Reimann, von Veltheim (Zürich), Präsident; Emil Ryser, von Sumiswald (Bern), Vizepräsident; Julius Albrecht, von Sargans (St. Gallen), Sekretär; Fritz Wysshaar, von Lyss (Bern), Kassier; Johann Näher, von Müllheim (Thurgau), Buchhalter; Fritz Würsten, von Saanen (Bern), Bibliothekar, und Oscar Dubois, von Locle, Neuchâtel und La Chaux-de-Fonds, Beisitzer; alle in Biel. Wie bisher führen der Geschäftsführer Fritz Häfeli und der Buchhalter Jean Huber, jeder einzeln, für die Genossenschaft rechtsverbindliche Unterschrift.

31. März. **Landw. Verein Bonstetten** daselbst (S. H. A. B. Nr. 178 vom 17. Mai 1901, pag. 709). Jakob Glättli ist aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten, und es ist damit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wnrde als Präsident gewählt: Adolf Toggweiler (bisher Vizepräsident); als Vizepräsident: Jakob Peter (bisher Vizeaktuar), und als Vizeaktuar (neu): Heinrich Glättli, von und in Bonstetten. Wie bisher sind: Joh. Heinrich Glättli Aktuar, und Jakob Illi Qnästor. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindliche Unterschrift.

31. März. Die Firma **Max Roon** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 355 vom 3. Oktober 1902, pag. 1417) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Kasernenstrasse 19.

31. März. In der Firma **Meyer-Güller** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 324 vom 2. Dezemher 1896, pag. 1333) ist die Prokura des Joh. Jacob Güller infolge dessen Hinsohiedes erloschen; dagegen hat die Firma Prokura erteilt an Emil Meyer, von Otelfingen, in Zürich I, den Sohn des Firmainhabers.

31. März. Die Firma **Hch Lips, Möbelfabrkt.** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 301 vom 14. August 1902, pag. 1201) und damit die Prokura Marie Lips ist infolge Uebergang des Geschäftes an eine Genossenschaft erloschen.

31. März. Die Firma **Gustav Zollinger** in Nieder-Uster (S. H A. B. Nr. 85 vom 14. Juli 1888, pag. 651) wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1903. 31. März. Die Firma **E. Heim** in Bern (S. H. A. B. 1889, pag. 560) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **A. Vatter, Apotheke & Droguerie zu Rebleuten** in Bern ist Adolf Friedrich Vatter, von und in Bern. Natur des Geschäfts: Betrieb der Apotheke nnd Drogerie zu Reblenten, Fabrikation pharmazeutischer Präparate. Gerechtigkeitsgasse Nr. 53 und 55, Bern.

31. März. Die **Landwirthschaftliche Genossenschaft Uetligen und Umgebung**, mit Sitz in Uetligen (S. H. A. B. 1887, pag. 437, und 1900, pag. 308) hat in der Hauptversammlung vom 9. Dezember 1900 und 14. Dezember 1902 am Platze der ausgetretenen Ulrich Reber in Oberdettigen, Friedrich Iseli in Uetligen, Samuel Hänni in Säriswil, Bendicht Zingg in Uetligen und Bendicht Münger in Weissenstein neu gewählt: als Kassier: Johann Tschannen, von Wohlen, Wirt, in Uetligen; als Beisitzer: Karl Hutmacher, von Gysenstein, Landwirt, in Oberdettigen, Alexander Reber, von Schangnau, Landwirt, in Uetligen, Friedrich Dietler, von Aarberg, Landwirt, in Säriswil, und Friedrich Marti, von Rüeggisberg, Landwirt, im Weissenstein, und Alexander Leu, von Mattstetten, Landwirt, in der Scheurmatt, als Sekretär.

31. März. Die **Baugenossenschaft Klein aber Mein in Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1890, pag. 825; 1899, pag. 57, und 1901, pag. 17 und 889), hat in der Hauptversammlung vom 20. Dezember 1902 gewählt: Gottfried Nacht, von Vechigen, als Präsident; Friedrich Wyssenbach, von Guggisberg, als Kassier; Rudolf Wasem, von Wattenwil, und Andreas Gloor, von Birrwil (Aargau), als Beisitzer, alle in Bern; ferner als Sekretär bestätigt den bisherigen, Emil Näf.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1903. 30. März. Eduard Stüdeli, Baumeister, Urs Josef Müller, Bäcker und Konditor, beide von und in Solothurn, und Johann Jakob Stanger, In-

haber des Patentes für elektrische Lohtanninbäder, von und in Ulm an der Donau, haben unter der Firma **Stüdeli, Müller & Stanger,** in Neuhausen (Kt. Schaffhausen), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist der Gesellschafter Eduard Stüdeli, Baumeister, allein befugt. Natur des Geschäftes: Elektrotherapeutische Bad-Heilanstalt-Lohtannin, System Stanger. Geschäftslokal: Hotel & Pension Rosenberg Nr. 544 u. 545.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1903. 31. März. In der am 5. März 1903 stattgehabten Hauptversammlung der **Käsereigenossenschaft Gossau,** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 230 vom 15. August 1896, pag. 948) wurden die Statuten teilweise revidiert, wobei hier folgende Punkte speziell hervorzuheben sind: Bei Handänderung von Liegenschaft und erbrechtlichen Uebernahmen gehen Rechte und Pflichten des Genossenschafters ohne weiteres an den Käufer über, und es hat dann letzterer das in Art. 10 der Statuten bezeichnete Milchquantum in die Genossenschaftskäserei zu liefern. Sollte aber der Käufer benannte Milch anderswo und nicht in die Genossenschaftskäserei liefern wollen, so hat derselbe per 36 a Wiesland eine Entschädigung von Fr. 50 in die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Mit dieser Zahlung ist der Käufer aller und jeder Rechte und Pflichten gegenüber der Genossenschaft entbunden. In Handänderung einer Liegenschaft, wo stückweise Verkäufe an Nichtgenossenschafter der Käserei stattfinden, ist auf 36 a Wiesland eine Entschädigung von Fr. 50 in die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Sollte ein Genossenschafter bei Verpachtung seiner Liegenschaft oder aus irgend welchem Grunde die Milch nicht in die Genossenschaftskäserei liefern, so hat derselbe entsprechenden Ersatz zu leisten und zwar derart, dass er auf 36 a besitzendes Wiesland per Jahr Fr. 20 in die Genossenschaftskasse zu bezahlen hat.

31. März. Die Firma **Dreyfus, Fishel, Loeb & Co.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 301 vom 14. August 1902, pag. 1201) ist infolge durchgeführter Liquidation erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1903. 30. März. Inhaber der Firma **American Bar Schuls Emil Bigler** in Schuls, welche am 1. Juni 1901 ihren Anfang nahm, ist Emil Bigler, von Worb (Bern), wohnhaft in Schuls. Natur des Geschäftes: Konditorei-Restaurant. Geschäftslokal: Villa Rauch in Schuls.

30. März. Inhaber der Firma **F. Fullié** in Schuls, welche am 1. Juni 1902 ihren Anfang nahm, ist Fernando Fullié, von Remüs, wohnhaft in Schuls. Natur des Geschäftes: Hotel Victoria. Die Firma erteilt Prokura an Ludwig Stöckenius, von Kassel (Hessen-Nassau), wohnhaft in Schuls.

30. März. Inhaber der Firma **Otto Steffen** in Davos-Dorf, welche am 1. Dezember 1902 ihren Anfang nahm, ist Otto Steffen, von Hasle (Luzern), wohnhaft in Davos-Dorf. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren und Delikatessen en détail und en gros. Geschäftslokal: Villa Berna.

30 marzo. Federico Giovanoli, Oscar Giovanoli, Orselina Giovanoli e Melina Giovanoli, tutti di Soglio e domiciliati in Spino, hanno costituito sotto la firma **Eredi Rud^fo Giovanoli,** in Spino una società in nome collettivo, che ha incominciato addì 20 marzo 1903. La firma sociale spetta al solo socio Federico Giovanoli. Genere del commercio: Deposito di legnami di opera, di carboni fossili e coaks, spedizione di merci da Chiavenna in Engadina, osteria. Magazzino: a Spino, allo stradale che da Chiavenna va a Maloggia.

31. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Hotel Edelweiss** in Sils-Maria (S. H. A. B. Nr. 69 vom 20. März 1893, pag. 278; Nr. 67 vom 3. März 1899, pag. 267) hat in ihrer Generalversammlung vom 9. März 1903 die Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Handelsregister publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital beträgt Fr. 300,000 (Franken dreihunderttausend), eingeteilt in sechshundert auf den Namen lautende Aktien à Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Die übrigen im Handelsregister publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1903. 31. März. Der **Bäckerverband Aarau** in Aarau (S. H. A. B. 1902, pag. 742) hat an Stelle von Rudolf Widmer zum Präsidenten gewählt: Emil Guggisberg, von Vevey, in Aarau.

31. März. Der **Unteroffiziers-Verein Aarau** in Aarau (S. H. A. B. 1900, pag. 1328) hat in seiner Hauptversammlung vom 2. April 1902 seine Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen:

Der Name lautet nunmehr **Unteroffiziersverein Aarau.** Derselbe hat den Zweck: *a.* die Mitglieder durch theoretischen und praktischen Unterricht in militärischer Beziehung weiter auszubilden, die Schiesskunst zu fördern, sowie Lust und Liebe zum schweizerischen Wehrwesen und vaterländischen Sinn zu festigen und zu heben. *b.* Durch geselliges Zusammenleben die Bande der Freundschaft in und ausser Dienst enger zu knüpfen. Aktiv- und Passivmitglieder bezahlen ein halbjährliches Unterhaltungsgeld von Fr. 2.50. Der Vorstand besteht nun aus 7 Mitgliedern. Die übrigen Punkte der Publikation vom 1. Februar 1895 (S. H. A. B. 1895, pag. 103) sind unverändert geblieben. Sodann sind gewählt worden: An Stelle von Arnold Schilling zum Aktuar: Wilhelm Vogel, Schützen-Furier, von Kölliken, in Aarau und an Stelle von Johann Fischer zum Kassier: Jakob Schaffner, Inf.-Furier, von Effingen, in Aarau.

Bezirk Baden.

31. März. Die Firma **Fidel Schmid, Mühle & Spezereihandlung** in Freienwil (S. H. A. B. 1902, pag. 1793) wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

Bezirk Zofingen.

24./30. März. Unter dem Namen **Apostolische Gemeinde zu Oftringen** hat sich mit dem Sitze in Oftringen (in der Kapelle im Spitalhof) ein Verein gegründet, welcher den Zweck verfolgt, auf Grund der heiligen Schrift, sowie der den Satzungen beigefügten Glaubensbekenntnissen und des in den Statuten näher bezeichneten Kultus durch Wort und Sakrament gottesdienstliche Uebungen unter seinen Mitgliedern zu pflegen und ungläubige wie sittlich verkommene Personen zum Glauben an Gott und zum Gehorsam gegen die Obrigkeit zurückzuführen. Die Statuten sind am 5. Februar 1903 festgestellt worden. Die Organe des Vereines sind: Die Generalversammlung und der Vorstand. Dieser besteht aus einer Person; er vertritt den Verein nach aussen und führt die rechtsverbindliche Unterschrift. Vorstand ist: Jakob Hauri, von Reitnau, in Zofingen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1903. 30. März. Folgende Firmen werden von Amteswegen gelöscht infolge Wegzugs und unbekannten Aufenthaltes:

Frau E. Engler, Villa Salve, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 98 vom 20. März 1901, pag. 389).

Albert Furrer, Käser, in St. Margarethen-Sirnach (S. H. A. B. Nr. 187 vom 23. Mai 1900, pag. 751).

Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce.

Il est porté à la connaissance du public, que la préfecture de Lausanne a délivré le 31 mars 1903, un duplicata de la carte de légitimation payante nº 373/3060 pour voyageur de commerce à M. **Grandpierre,** représentant la maison L. Tanniger, père, denrées coloniales et horlogerie, à Renens.

Cette carte remplace celle qui avait été délivrée le 30 janvier 1903 sous le même numéro, laquelle ayant été égarée est annulée par le présent avis.

Lausanne, le 1er avril 1903. (V. 12)

Département de Justice et Police du canton de Vaud.

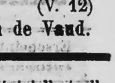
Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 15667. — 30 mars 1903, 8 h.

F. Cairola, fabricant,
Genève (Suisse).



Produit pharmaceutique.

Nr. 15668. — 30. März 1903, 8 Uhr.

Bürgi & Peter, Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

Waschpulver.

(Uebertragung von Nr. 13635 der Firma Bürgi & Worni.)

ROSIN

N° 15669. — 25 mars 1903, 5 h.

Nouvelle Fabrique de Tavannes (S. A.),
Tavannes (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

Nr. 15670. — 28. März 1903, 8 Uhr.

Albert Kaestner, Kaufmann,
Basel (Schweiz).

Reise-, Logis- und Verpflegungsheft.

Nr. 15671. — 31. März 1903, 8 Uhr.

The Singer Manufacturing Company,
New York (Ver. St. N.-A.).

Nähmaschinen, Nähmaschinenzubehöre und Teile derselben.

Nr. 15672. — 31. März 1903, 8 Uhr.

Jos. Angehr, Fabrikant,
Veltheim (Zürich, Schweiz).

Gebrannte Zucker, flüssig und fest.

N° 15673. — 31 mars 1903, 8 h.

Charles Junod, fabricant,

Genève (Suisse).

Amidon, amidol, térébenthol, lessive, savons, bleus, cirages, bougies.

N° 15674. — 23 mars 1903, 4 h.

Perret & Berthoud, fabricants,

Locle (Suisse).

Montres et étuis de montres.

VAPORE REGULATEUR

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Poinçonnement du mois de mars 1903.

Bureaux	Boîtes de montres or	Boîtes de montres argent	Total
1. Bienne	1,553	40,490	42,043
2. Chaux-de-Fonds	27,927	4,278	32,205
3. Delémont	240	4,992	5,232
4. Fleurier	632	9,816	10,448
5. Genève	1,225	10,166	11,391
6. Granges (Soleure)	133	28,078	28,211
7. Locle	5,299	7,077	12,376
8. Neuchâtel	—	1,158	1,158
9. Noirmont	866	39,151	40,017
10. Porrentruy	—	15,266	15,266
11. St-Imier	830	16,316	17,146
12. Schaffhouse	—	5,181	5,181
13. Tramelan	—	34,038	34,038
Total	38,705	216,007	254,712

Berne, le 1er avril 1903.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Offizielle und private Diskontosätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langsichtige Accepte.)

1903	Schweiz Offiz. Satz	Schweiz Privat-Satz	Belgien Offiz. Satz	Belgien Markt-Satz	Deutschland Offiz. Satz	Deutschland Privat-Satz	Holland Offiz. Satz	Holland Markt-Satz	Mailand Offiz. Satz	Mailand Markt-Satz	London Offiz. Satz	London Markt-Satz	Paris Offiz. Satz	Paris Markt-Satz	Wien Offiz. Satz	Wien Markt-Satz	St. Petersburg Offiz.* Satz	St. Petersburg Markt-Satz	New-York on call
3. Januar	4 1/2	4 1/4	3	2 15/16	4	2 1/2	3	3	5	4 3/4	5	3 3/8-1/8	3	2 1/2	3 1/2	2 3/4-13/16	4 1/2	5 1/4	4-15% alles Satz 10%, Schluss 4% begehrt
10. „	4 1/2	4	3	2 3/4	4	2 1/4	3	3	5	4 5/8	4	3 3/8-3/8	3	2 7/8	3 3/4	2 1/4-3/8	4 1/2	5 1/4	1 3/8
17. „	4 1/2	3 3/4	3	2 5/8	4	2 1/4	3	3	5	4 1/4	4	3 3/8-5/8	3	2 3/4	3 1/2	2 1/4-3/16	4 1/2	5 0/0	3 1/8—4 1/2
24. „	4	3 1/8	3	2 3/4	4	2	3	3	5	4 1/4	4	3 3/16-3/16	3	2 7/8	3 1/2	2 1/4-5/16	4 1/2	4 3/4—5	4
31. „	4	3 1/8	3	2 11/16	4	2	3	3	5	4 3/8	4	3 3/8-1/8	3	2 7/8	3 1/8	2 1/4-5/16	4 1/2	5	2 1/8—3 1/8
7. Februar	4	3 1/8	3	2 11/16	4	1 7/8	3	3	5	4 1/8	4	3 3/8-3/8	3	2 7/8	3 1/8	2 1/8-3/16	4 1/2	4 3/4	2 1/8—3
14. „	4	3 1/4	3	2 3/4	3 1/2	1 7/8	3	3	5	4 1/8	4	3 3/16-7/16	3	2 3/4	3 1/2	2 1/4-3/16	4 1/2	4 1/2	3
21. „	4	3 1/4	3	2 11/16	3 1/2	1 7/8	3	2 3/4	5	4 1/8	4	3 1/2-1/8	3	2 3/4	3 1/8	2 1/4-3/8	4 1/2	5	2 1/2—2 3/4
28. „	4	3—3 1/4	3	2 3/4	3 1/2	2	3	2 7/8	5	4 1/2	4	3 1/2-5/8	3	2 3/4	3 1/8	2 5/8-3/4	4 1/2	4 3/4	3—4 3/4
7. März	4	3—3 1/4	3	2 7/8	3 1/2	2 3/8	3	2 3/4	5	3 7/8	4	3 1/2-5/8	3	2 7/8	3 1/8	2 3/4-11/16	4 1/2	4 3/4	4
14. „	4	3 1/4	3	2 3/4	3 1/2	2 3/4	3	2 7/8	5	3 7/8	4	3 3/8-7/8	3	2 7/8	3 1/2	2 7/8-3/4	4 1/2	4 3/4	5 3/4-6 Schluss 5 3/4
21. „	4	3 1/4	3	2 3/4	3 1/2	3	3 1/2	3 1/4	5	3 3/4	4	3 7/16-11/16	3	2 7/8	3 1/2	3—3 1/16	4 1/2	4 3/4	4—6 „ 5 3/0
28. „	4	3 1/4	3	2 15/16	3 1/2	2 7/8	3 1/2	3 3/8	5	3 3/4	4	3 9/16-13/16	3	2 7/8	3 1/2	3 1/4	4 1/2	4 7/8	4 3/4—5 3/4

* Für dreimonatliche Papiere.

Verschiedenes — Divers.

Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die «N. Y. H. Z.» schreibt in ihrer Wochenschau vom 21. März: Der Bundessenat hat in dieser Woche die ihm für seine Extrasession gestellte Aufgabe der Ratifizierung des Vertrages mit Kolumbia, sowie des Reziprozitäts-Vertrages mit Kuba erledigt. Das Gegenseitigkeits-Verhältnis in den Handelsbeziehungen zwischen den Ver. Staaten und Kuba ist zwar immer noch nicht geregelt. Dafür liefert die Gutheissung des Vertrages mit Kolumbia die Garantie des Ausbaues des Panamakanals durch die Ver. Staaten.

Im übrigen fehlte es auch in dieser Woche nicht an weniger erfreulichen Vorkommnissen. Dahin gehört die Ueberflutung eines Teils des Mississippi-Tales, mit Vernichtung wertvollen Eigentums, sowie die in fast allen Teilen des Landes um sich greifende Streikbewegung, welche für Geschäft und Industrie eine schwere Bedrohung einschliesst. Andererseits hat ein Preisfall im Getreidemarkt die Ausfuhrbewegung stimuliert, die auch im übrigen sehr umfangreich ist. Denn trotzdem die Wareneinfuhr noch in keinem Februar eines früheren Jahres grösser war, hat doch im letzten Monat der Export den Import im Werte um $ 43,000,000 übertroffen. Dabei bestehen Aussichten auf fernere starke Ausfuhr, infolge Weichens der Getreide- und wahrscheinlich auch der Baumwollpreise, sowie allmäliger Beseitigung der Verkehrsstörungen auf den grossen Bahnen.

Berichte über anhaltende Regengüsse im Süden, wie seit Jahren nicht vorgekommen sind, haben den Baumwollmarkt von neuem stimuliert, da sowohl die Bewegung der alten als auch das Pflanzen der neuen Ernte sich dadurch verzögert. Der Verlauf des Marktes hängt nun davon ab, ob günstigere Witterung die Anfuhren wesentlich vermehren wird. Der Wollmarkt ist ruhig, es übt das Bevorstehen der neuen Schur auf die Preise eine abschwächende Wirkung aus. Westliche Bahnleute sind über die Aussichten der diesmaligen Weizenernte enthusiastisch gestimmt, es soll der Erntestand im Südwesten besonders günstig sein. Die guten Aussichten zusammen mit mangelndem aktiven Auslandbegehr haben in der Woche einen Preisfall in Weizen sowohl wie in Mais herbeigeführt, dem sofort gute Exportankäufe gefolgt sind. Sofern nicht die wachsende Ernte irgendwie Schaden erleidet, scheinen eher niedrigere als höhere Getreidepreise bevorzustehen.

Meldungen aus allen Teilen des Landes stellen ein flottes Detail-Frühjahrs- und Sommergeschäft in Aussicht, die Lager im Inland sind nicht gross, und bei den hiesigen Grossisten, besonders denen der Drygoods-Branche laufen gute und zumeist dringende Ordres ein. Die meisten Engrös-Häuser melden für die in der Hauptsache beendete Frühjahrs-Saison einen grösseren Umsatz, als im Vorjahre erzielt worden ist. Die industrielle Situation wird durch erhöhte Lohnforderungen der Arbeiter und drohende Streiks erschwert, mit der Folge, dass die Fabrikanten sich zu gegenseitigem Schutze vereinigen. Die Warenpreise erhalten sich auf verhältnismässig hohem Niveau. Besondere Lebhaftigkeit herrscht in Baumaterial aller Art. Die letztmonatliche Produktion von 5 Mill. t Hartkohle ist eine Rekordziffer. Für die Aktivität der Stahl- und Eisenindustrie zeugt der halboffizielle Voranschlag der Reineinnahmen der U. S. Steel Corp. für das laufende Jahr auf 135 Mill. $.

Baumwollmarkt. Das Haussekonsortium und das Baissekonsortium stehen einander gegenüber, schreiben die Herren Scheffer & Drascher in Hamburg unterm 28. März, und warten auf den Eintritt von Ereignissen, die als Handhaben dienen könnten, um den Markt nach der einen oder der anderen Seite in Bewegung zu bringen. Der Hauptteil der Geschäfte am amerikanischen Baumwollmarkt liegt ja schon seit geraumer Zeit in den Händen wagelustiger Spekulantengruppen, die in Konsortien, Cliquen, Pools zusammengeschlossen, mit so grossen Kapitalien und so enormen Engagements operieren, dass häufig Preisverschiebungen eintreten, die mit den natürlichen Verhältnissen nichts zu tun haben. Das gereicht schon lange dem regulären Exportgeschäft bezw. auf europäischer Seite dem Importgeschäft zum Nachteil, was neuerdings dadurch bestätigt wird, dass Ralli Bros. eines der bekanntesten, ältesten, grössten und reichsten Importhäuser der Welt, das amerikanische Baumwollgeschäft aufgeben, und zwar weil sich die Firma an den spekulativen Pools und Konsortien nicht beteiligen will, anders aber ein rentables Geschäft nicht mehr möglich ist. Die letztere Erfahrung haben ja die englischen Importeure bereits seit Jahren durch schmerzliche Verluste machen müssen, und infolgedessen hat in diesem Jahr der Einfuhrhandel nach Grossbritannien brach gelegen.

Die niedrigen Bestände, eine Ernte, welche nach den bisher erfolgten Zufuhren nur mässig zu werden verspricht, ein lebhafter Konsum: das sind die Grundlagen der Hausseanschauung. Da nun aber die letztere bereits recht bekommen hat und eine bedeutende Steigerung der Preise bereits eingetreten ist, so bleibt die Frage, ob nicht der jetzige Wert der Rohbaumwolle die Lage bereits diskontiert, möglicherweise überdiskontiert hat. Die Abschlüsse auf den Gespinnst- und Gewebemärkten sind in letzter Zeit ins Stocken geraten, weil die vorliegenden Ordres nicht im Verhältnis zum jetzigen Marktwert limitiert sind. Vielleicht wird sich also der Konsum lieber einschränken, als höhere Preise bezahlen. Für egyptische Baumwolle, die wegen schwacher Bestände jüngsthin wieder ganz bedeutend im Preise gestiegen ist, scheint allerdings trotzdem die Kauflust nicht nachgelassen zu haben. Grössere Abschlüsse für europäische Rechnung haben auch in ostindischer Baumwolle stattgefunden, deren bessere Qualitäten geeignet sind, die amerikanische zu manchen Zwecken zu ersetzen.

Der Preis für amerikanische Baumwolle tendierte in den letzten 8 Tagen nach unten, trotz mancher Versuche der Haussepartei, den Markt durch agressive Käufe zu stützen oder wieder höher zu bringen. Wie man wissen will, warten die Haussiers nur auf einen strammen Markt, um ihre Engagements auf andere Schultern abzuladen. Das Gerücht, dass Ellison seine bisherige Schätzung von 11 Millionen Ballen für den Konsum von amerikanischer Baumwolle erhöhen würde, ist bald wieder dementiert worden.

Die Witterung im nordamerikanischen Baumwollgebiet hat sich günstiger gestaltet und über die Hochwasserverhältnisse des Mississippi liefen beruhigendere Meldungen ein.

Der hohe Preisstand lässt erwarten, dass ein grosses Areal mit Baumwolle bebaut werden wird, um so mehr, als bei der Verspätung der Feldbestellung die Farmer vielfach gar nichts anderes mehr pflanzen können als Baumwolle. Mit besserem Wetter wird auch eine Zunahme der Zufuhren erwartet.

Die Umsätze an den Terminmärkten haben erheblich an Umfang verloren und der Effektivmarkt war träge infolge erlahmter Nachfrage. In den Ver. Staaten herrscht im ganzen Lande ein Streikfieber, das allem Anscheine nach in nicht zu ferner Zeit zu bedauerlichen Interessen-Konflikten führen wird. Da die Kohlenstreikkommission das Vorgehen der Bergarbeiterverbände verurteilte, aber dennoch fast alle ihre Forderungen guthiess, werden die Arbeiter in andern Industrien zum Ausstand ermutigt. Insbesondere droht ein allgemeiner Ausstand in der Textilindustrie von Massachusetts und eine Kabelmeldung besagt, dass im Orte Lowell der Streik, welcher 18,000 Arbeiter betreffen würde, fast sicher sei.

Aktien-Gesellschaft

Elektrizitätswerk Rathausen

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 18. April 1903, vormittags 10½ Uhr,
in der Aula des Kantonsschulhauses in Luzern.

Traktanden:

1) Protokoll.
2) Abnahme der Jahresrechnung pro 1902, Bericht des Rechnungsrevisoren.
3) Abnahme des Geschäftsberichtes und Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes.
4) Wahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates (§ 22 der Statuten).
5) Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten (§ 34 der Statuten).
6) Diverses.

Jahresrechnung und Geschäftsbericht, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 10. April an auf unserem Bureau in Luzern zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten, auf den Namen lautend, können bis zwei Tage vor der Generalversammlung bei der **Bank in Luzern, Luzerner Kantonalbank** und **Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich,** bezogen werden. (702)

Luzern, den 1. April 1903.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Ed. von Moos.

Gornergratbahn-Gesellschaft.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 24. April 1903, vorm. 11 Uhr,
im Hotel zu Pfistern in Bern.

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1902.
2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3) Statutarische Wahlen.

Die Aktionäre, welche an dieser Versammlung teilzunehmen gedenken, werden hiemit eingeladen, bis spätestens den 20. April 1903 gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz bei einer der nachgenannten Banken die Eintrittskarten in Empfang zu nehmen: In **Basel** beim **Schweizerischen Bankverein;** in **Bern** bei der **Berner Handelsbank;** in **Winterthur** bei der **Bank in Winterthur;** in **Zürich** beim **Schweiz. Bankverein,** bei welchen der Geschäftsbericht vom 11. April an bezogen werden kann.

Rechnung und Bilanz, sowie der Revisorenbericht sind vom 10. April an im Bureau der Gesellschaft in Zürich, Fraumünsterstrasse 12, zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. (705)

Zürich, den 1. April 1903.

Der Verwaltungsrat.

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires
du

RÉGIONAL PORRENTRUY-BONFOL.

MM. les actionnaires du Régional Porrentruy-Bonfol sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire,** à **Porrentruy, Hôtel-de-Ville, IIme étage, dimanche 19 avril 1903,** à 2 heures de relevée avec les tractanda suivants:

1° Rapport sur la situation financière de la compagnie.
2° Voter un emprunt pour couvrir le déficit.
3° Imprévu. (701)

Porrentruy, 31 mars 1903.

Au nom du conseil d'administration,
Le secrétaire: **J. Fattet.** *Le président:* **J. Maillat.**

Zürcher Geldschrankfabrik & Constructionswerkstätten A.-G.

vormals Emil Schwyzer & Cie, in Zürich.

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung auf Mittwoch, den 15. April a. c., nachmittags 2 Uhr, im Gesellschaftszimmer der ersten Etage des Hotel St. Gotthard in Zürich.

Tagesordnung:

1) Definitive Organisation der Geschäftsleitung.
2) Bericht und Beschlussfassung über die Inventar-Uebergabe.
3) Ergänzungswahlen. (700)

Stimmkarten können gegen schriftliche Angabe der Aktienzahl bis drei Tage vor der stattfindenden Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft Weinbergstrasse 36, Zürich IV, bezogen werden.

Zürich, den 31. März 1903.

Der Verwaltungsrat.

BANQUE DE MONTREUX.

Le **dividende** pour l'exercice 1902, fixé à 7 % est **payable** dès ce jour, contre remise du **coupon n° 3,** par **fr. 35 au siège social à Montreux,** et aux **succursales de Bon-Port, Territet et Aigle.**

MONTREUX, le 28 mars 1903.

(688) ***La direction.***

Société anonyme Internationale de Transports GONDRAND FRÈRES.

Capital: 11,000,000 entièrement versé.

Siège social: BRIGUE (Simplon).

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le **20 avril 1903,** à 2 heures de l'après-midi, dans les salles de la **Banque Populaire de Lugano,** pour délibérer sur le suivant

Ordre du jour:

1° Présentation du bilan de l'année 1902.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Délibération sur le bilan et détermination du dividende revenant aux actions privilégiées et aux actions ordinaires.
4° Détermination des jetons de présence de MM. les administrateurs.
5° Emolument de MM. les commissaires-vérificateurs pour 1902 et 1903. (709.)
6° Nomination de trois commissaires-vérificateurs effectifs et de deux suppléants pour l'exercice 1903.

Le dépôt des actions nécessaires pour assister et voter à l'assemblée, devra avoir lieu au plus tard le 15 avril 1903:

A la **caisse de la société,** à **Brigue.**
Auprès des **succursales de la société** à **Bâle, Lucerne, Chiasso, Munich** et **Mannheim.**
Auprès de la **Banque Fédérale,** à **Zurich, Bâle, Lausanne, Genève** et **Lucerne.**
Auprès de la **Banque Populaire de Lugano.**
Auprès de MM. **Roesti & Co,** banquiers, à **Milan.**

Brigue, le 1er avril 1903.

Le conseil d'administration.

Maschinenfabrik & Eisengiesserei Schaffhausen

vormals J. Rauschenbach.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der am **Montag, den 27. April 1903,** vormittags 11 Uhr, in der **Kaufleutstube,** I. Stock, **Schaffhausen,** stattfindenden (703)

X. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1902.
2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
3) Abnahme der Jahresrechnung pro 1902 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Betriebsergebnisses.
5) Erneuerungswahlen dreier Mitglieder des Verwaltungsrates.
6) Wahl der Rechnungsrevisoren und der Suppleanten.

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Revisionsbericht liegen vom 18. April ab bis zur Generalversammlung in unserm Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Eintrittskarten können drei Tage vor der Generalversammlung bezogen werden.

Schaffhausen, den 30. März 1903.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Panorama-Gesellschaft.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur diesjährigen (706)

ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 15. April 1903, nachmittags 3 Uhr, in der **„Pension Fortuna“** eingeladen.

Traktanden:

1) Vorlage und Abnahme der Jahresrechnung.
2) Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
3) Besprechung und Beschlussfassung über Verwendung vom Bild «Schlacht bei Murten».
4) Persönliche Anregungen.

Die Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 5. cr. im Panorama-Gebäude zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Daselbst werden auch Stimmkarten für die Generalversammlung gegen Vorweisung der Aktien verabfolgt.

Zürich, den 1. April 1903.

Das Verwaltungs-Komitee,
Der Präsident: **Ed. Kleber.**

Generalversammlung der A.-G. Weissbad.

Dienstag, den 14. April 1903, nachm. 1 Uhr,

im Kurhaus Weissbad.

Verhandlungen: Die Statutarischen.

Die Rechnung liegt 8 Tage vor der Versammlung auf dem Bureau daselbst auf. (708)

Die Herren Aktionäre wollen sich zu deren Einsichtnahme und an der Versammlung durch die Stimmkarte oder Aktienschein ausweisen.

Der Verwaltungsrat.

Inserate für das «Schweizerische Handelsamtsblatt» sind ausschliesslich zu adressieren an ***Rudolf Mosse*** in **Zürich, Bern, Basel, St. Gallen, Schaffhausen** etc.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT à Berne.